

ANTRAG

auf Gewährung einer Zuwendung zum behinderungsbedingten Mehr- aufwand nach den „Richtlinien des LWL über die Förderung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen vom 19.12.2008“

(Antrag bitte 2-fach über das Jugendamt einreichen; eine Ausfertigung ist für das Jugendamt bestimmt)

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Landesjugendamt, Schulen
Koordinationsstelle Sucht
Sachbereich 340

48133 Münster

über
das zuständige Jugendamt
der Stadt / des Kreises

Stellungnahme des Jugendamtes
siehe Seite 4

ab nächstmöglichem Zeitpunkt bis

Einrichtungsaktenzeichen 50 80 31 /

Antrag auf Förderung in einer Integrativen Kindertageseinrichtungen
in einer Integrativen Kindertageseinrichtung,
welche noch als Schwerpunkteinrichtung gefördert wird,
zusätzlich zur Schwerpunktgruppe
in einer additiven Kindertageseinrichtung

das beantragte Kind wurde bereits in einer Heilpädagogischen Kindertageseinrichtung
angemeldet oder dort betreut

Antragsteller

Träger

Anschrift

Auskunft erteilt Telefon

E-Mail Fax

Trägerart nach

§ 20 KiBiz

Andere Trägerschaft

Elterninitiative

Kirche oder Religionsgemeinschaft des öff. Rechts

Kommunaler Träger

Verwaltungsstelle

Anschrift

Auskunft erteilt Telefon

E-Mail Fax

Bankverbindung (ist nur anzugeben bei erstmaliger Antragstellung oder Änderung der Bankverbindung)

Kontoinhaber

Bank

Kontonummer BLZ

Integrative Kindertageseinrichtung

Name

Anschrift

Auskunft erteilt Telefon

E-Mail Fax

Die Öffnungszeit beträgt Stunden in der Woche, und zwar täglich
von bis und von bis Uhr.

Angaben zu dem beantragten Kind

Name, Vorname

Geburtsdatum

Aufnahmedatum
(Monat/Jahr)

Entlassdatum
(Monat/Jahr)
.....

Tatsächliche wöchentliche
Betreuungszeit in Stunden

Betreuung in
Gruppenform

Fahrtkosten in begründetem Ausnahmefall

Es werden Fahrtkosten beantragt (Begründung bitte als Anlage beifügen)

Eine Förderung von Fahrtkosten in angemessener Höhe für die Fahrten des behinderten Kindes zwischen der Wohnung und der Integrativen Kindertageseinrichtung ist **nur in begründeten Ausnahmefällen** möglich (siehe Ziffer 5.6 der Richtlinien und Buchstabe h) der Erläuterungen).

Anlagen (Erläuterungen hierzu)

Eine Entscheidung über den Antrag kann erst getroffen werden, wenn alle erforderlichen Anlagen sowie die Stellungnahme des Jugendamtes hier vorliegen:

1. Konzeption der Kindertageseinrichtung
nach Ziffer 6.5 der Richtlinien (die Anlage ist nur erforderlich bei erstmaliger Antragstellung)
2. Einverständniserklärung
der Unterschriftsberechtigten mit Bestätigung des Trägers (Datenschutz)
Erst mit der Einverständniserklärung darf nach dem Datenschutzgesetz eine Bearbeitung des Antrages von hier erfolgen.
3. Ärztliche Stellungnahme
Es sind ausführliche Erläuterungen, aus denen eindeutig Art und Umfang der Behinderung und die Zuordnung des Kindes zum Personenkreis des § 53 SGB XII (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen) hervorgehen, einzureichen.
4. Pädagogische Stellungnahme
(Beschreibung des behinderungsbedingten Betreuungsmehraufwandes)
Diese Stellungnahme ist für das beantragte Kind gesondert auf einem Blatt mit Datum und Unterschrift einzureichen.

Rechtsverbindliche Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass sämtliche Vorgaben der Richtlinien des LWL, insbesondere Ziffer 6.7, einschließlich der dazu ergangenen Erläuterungen über die Förderung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen vom 19.12.2008 beachtet und eingehalten werden und die vorstehenden Angaben einschließlich Anlagen richtig und vollständig sind.

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschrift

Soweit die Unterschrift nicht vom Antragsteller selbst geleistet wird, wird erklärt, dass die erforderliche Vollmacht vorliegt.

Stellungnahme Jugendamt

Jugendamt

Ansprechpartner/in

Tel-Nr.

Fax

E-Mail

Der Antrag wird befürwortet

Der Antrag wird nicht befürwortet, weil

.....

.....

.....

Sofern das beantragte Kind als einziges Kind mit Behinderung in dieser Einrichtung betreut wird/werden soll, bitte ich um Mitteilung, ob noch weitere wohnortnahe integrative Kindertageseinrichtungen mit freien Platzkapazitäten zur Betreuung und Förderung des Kindes zu Verfügung stehen.

Träger der Einrichtung	Az.: 50 80 31/	Einrichtung mit Anschrift	Anzahl der behinderten Kinder in der Einrichtung	Entfernung zum Wohnort des Kindes

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschrift